

Liste derjenigen Personen, die der Hexerei verdächtigt werden. Bodenheim, 1613

<http://www.hexenprozesse-kurmainz.de/quellen/staatsarchiv-wuerzburg.html#c74465>

Den 10. Augusti 1613 eine gantze gemeinde zu Bodenheim mit geleutten glocken aus befehl des herrn amtmanns zusammenkommen und einen jeden insonderheit abgehört, was er in der gemeindt für verdächtige persohnen wüste der Zauberey halben, oder obe einem schaden geschehen, wohin er vermuthungen habe, alles ufgezeichnet in beysein hern Schulheisen Peter Kirch, Johann Born, Eckhardt, Philips Leonhart, Leonhardt Keller und Philips Frickels sambtlichen Schöffen des Obergerichts, wie hernach beschrieben stehet. Philips Leonhardt furbringt, Judith Hilgardt Krappen wittib, so hingericht, dieselbe hette zu ihme gesagt, Eckart Schutten fraw Wandel hette ihme Philipsen ein kindt, so noch bey leben, umb ein aug gebracht, so hilte er siebemelte Wandel gantzlich für ein zauberin. Adam Haarbach zeigt ahn, als man holtz uf der gemein aigen gehauen dieses ietzo schwebenden 1613 jahrs, so habe sich zugetragen, dass Philips Kohl zu der verhafften Best Metzellers, wittiben dochter Margaretha genannt, gesagt, ihr mutter sey ein zauberin und musste verbrandt werden. Philips Kohl sagt, er halte die verhafte Bes-Metzels wittib für ein zauberin, ursach dieweil die ihme ein kuh bezaubert, dass in 14 tagen kein milch mehr geben, darauff wollte er ein offentlichen aydt thun.

Paulus Weber sagt, er halte Dorotheam Lois Schnorren fraw und Best Metzellers wittib für zauberin, dan die hingerichten persohnen würden nit unrecht uf gemelte beide weiber ausgesagt haben.

Hans Bruckbauer zeigt ahn, Hans Bosen fraw seye ein zauberin, ursach, sie habe ihme uf sein zeit die pferdt helffen einspannen, so seye ihme alsbaldt in derselben stundt ein pferdt ufstössig worden, doch mit guten mitteln wiederumben zur gesundheit verholffen.

Wentz Neller sagt, Dorethea Lois Schnorren fraw habe uf ein zeit milch bey seiner frawen geholet, und nach deme sie Dorothea von ihr kommen, alsbaldt uf der stundt ein bosen schenkel bekommen, welches unglück damals Wentz Kellers fraw kein mensch dan Dorothea obgemelt in verdacht gehabt, und helt sie auch für ein zauberin.

Paulus Schuller sagt, er halte dafür Catharina Johan Schickerts fraw, so ein hebam ist, habe seiner hausfrawen, welche vor ungefer 14 tagen gestorben, den todt beraidt, dan die Doctor zu Meintz hetten gesagt, sie spürten dass ein weib ursach an seiner hausfrawen schwachheit seye, dan sie hett ihr sachen eingeben, so keiner kindtbettin nützlich seye, auch keiner ammen gebürth zu thun. Helt er Paulus Schuller gantzlich für ein zauberin, sagt auch, er hette der ammen etlich mahl zu wissen gemacht, sollte zu seiner frawen kommen, so dann ihr billich gebührt, hette aber nit in das haus gangen, bis sie verschieden.

Jacob Sentz der jung sagt ausdrücklich, er wollte daruff sterben, Leonhard Kellers Margaretha fraw Margaretha g. seye seiner schwachheit ein ursach, welche schwachheit er Jacob noch nicht ab, und bisweilen vermeint in seinem hirn wanwitzig zu, dass auch noch mehr sey, so habs ihme der wahrsager von Bretzenheim gesagt, dass obgenannte fraw ihme solches bereitet habe, dass sie ist ihme Jacobson missgünstig gewesen.

Petter Möckel sagt, er wollte seine gedancken dem hern amtmann offenbaren.

Jacob Senzer der alt sagt, halte Nilges Schmiden fraw Marien für ein zauberin, ursach, seye vor 12 jahren ungefer zu seinen seel(igen) in kühstall kommen, als sie wider hinweg gangen, alsbadtnun auch krank worden und gestorben.

Nilges Vock sagt, er halte Weyl Sentzers wittib für ein zauberin, ursach seye ihme vor diesem zu haus gangen, ihme ein kindt krank worden und einen jämmerlichen todt gehabt, und inns des kindt schwachheit ihr wittib zwaren unterschiedliche bitten geschickt aber nit kommen wollen, bis das kindt gestorben, alda ist sie kommen: eye ey. das ist mir laydt, zu Nilges Wecken gesagt. Zu warzeichen ist die benannte wittib Wecken verwandt.

Hans Planck sagt, es seye ihme kurtzer tagen ein kuh gehlingen gestorben, und er dieselbe eröffnen lassen, so habe sie in dem hertzen einen lump einer ehlen lang und ungefehr 2 finger breidt befunden, welcher lump gar hart zusammen gewickelt gewesen, konnte aber niemandt anzeigen, doch hat der Schultheiß ihme Plancken befohlen, er sollte heimghen, seine mutter und fraw fragen, wo sie gedanken hin hetten, aber Hans sich nit widerumb angemeldet.

Henrich Sentzer helt Johan Schickerts fraw Catharina, so ein hebam ist, vor ein zauberin, habe seinem sohn ein bein bezaubert.

Ferners nicht von der Nachbar schafft an verdachten der zauberey in erkundigung können bringen.

Hans Meurers sohn Henrich bringt für, dass er bey seiner mutter vor der betzercammer gewesen uf einen sohntag under der predig, so habe seine mutter geruffen, Henrich bist du allein. Er geantwortet: [„]Ja. Die mutter gesagt, ich sitze hie, dass Johans Borns fraw Margareth nit dahinter pleibt, dan sie ärger als ich, ist im schappel und bandt hierher nach Bodenheim kommen, so hat sie es gekönt.“